

BEWÄHRTE PRAKTIKEN FÜR DIE FORMUNG VON KALKSANDSTEINEN VOR DER HÄRTUNG

Anleitung für die Formung von Kalksandsteinrohlingen aus feuchtem Kalkhydratpulver und einer Zuschlagstoffmischung, die kristallines Siliziumdioxid enthält, vor der Aushärtung.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf befugtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Kapseln Sie das Transportsystem (z. B. Laufbänder) für die Materialien sowie die Pressen soweit wie möglich ein.
- Gestalten Sie die Kapselung groß genug, um Ausrüstung und Material aufzunehmen.
- Teilen Sie, wenn möglich, die Kapsel in unterschiedliche Abteile auf, damit die Anlage zur Reinigung und Wartung leicht zugänglich ist.
- Halten Sie die offene Fläche so klein wie möglich – lassen Sie dabei aber genug freien Raum für sicheres Arbeiten. Verwenden Sie durchsichtige Paneele oder Kunststoffstreifen, um die offene Fläche so weit wie möglich einzugrenzen.
- Vermeiden Sie das Herunterfallen von Material, indem Sie geeignete Vorrichtungen einsetzen.
- Optimalisieren Sie den Steuerungsprozess des Befüllens der Formen, soweit dies technisch möglich ist.
- Erhöhen Sie die Feuchtigkeit der Mischung, soweit dies möglich ist, ohne die Qualität der Kalksandsteine zu beeinträchtigen.
- Bedienpulte für Maschinen sollten auf Abstand von Feinstaubquellen platziert werden.
- Stellen Sie sicher, dass elektrische Systeme usw. ausreichend gegen die im Arbeitsbereich vorhandenen Gefahren, einschließlich Wasser und Quarzfeinstaub, geschützt sind.



INSTANDHALTUNG

- Sorgen Sie dafür, dass die bei der Aufgabe und in der Anlage genutzten technischen Einrichtungen gemäß den Hinweisen des Herstellers/Installateurs gewartet werden, um sie in betriebsfähigem und einwandfreiem Zustand zu halten.
- Ersetzen Sie Verbrauchsmaterialien gemäß den Empfehlungen des Herstellers.

PRÜFUNG

- Prüfen Sie Ausrüstungen und Geräte mindestens einmal pro Monat, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden.
Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen!
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.

REINIGUNG

- Reinigen Sie den Arbeitsbereich in regelmäßigen Abständen.
- Beseitigen Sie Verunreinigungen sofort.
- Lagern Sie die Behälter an einem sicheren Ort und entsorgen Sie leere Behälter auf sichere Weise. Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.
- **Reinigen Sie den Arbeitsbereich nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.**

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die mit Quarzfeinstaub verbundenen gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse.
- Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.3**.
- Der Arbeitgeber sollte sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die untenstehende Checkliste anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Anhand einer Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen angemessen sind. Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Ersetzen Sie die Atemschutzgeräte in den von den Herstellern/Lieferanten empfohlenen Intervallen.

MITARBEITER-CHECKLISTE

Achten Sie bei der verwendeten technischen Ausrüstung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder Betriebsmängel. Teilen Sie es Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass es ein Problem mit Ihren Entstaubungseinrichtungen gibt, sorgen Sie dafür, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen getroffen werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht.

Beseitigen Sie verschüttetes Material umgehend. Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren für Feststoffe. Entsorgen Sie verschüttetes Material auf sichere Weise.

Reinigen Sie den Arbeitsbereich nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.

Verwenden, warten und lagern Sie die Atemschutzgeräte gemäß den Anweisungen.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Abhängig von den spezifischen Umständen ist es nicht in jedem Fall erforderlich, alle

Dieses Blatt ist Bestandteil des NEPSI Leitfadens über bewährte Praktiken – besuchen Sie guide.nepsi.eu/sheets für weitere Informationen.

auf diesem Blatt beschriebenen Schutzmaßnahmen anzuwenden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren. Dieses Blatt ist auch allen Mitarbeitern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell mit der Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.